

# Checkliste: Absicherung bei Erwerbsunfähigkeit

## 1. Schutz bei Krankheit (Lohnersatz)

Elternteil:  A  B

Lohnfortzahlung durch Arbeitgeber geregelt?

- Dauer im 1. Dienstjahr: \_\_\_\_\_
- Danach: \_\_\_\_\_

Krankentaggeldversicherung (KTG) über Arbeitgeber vorhanden?

- Leistung: \_\_\_\_\_ % des Lohnes
- Leistungsdauer: \_\_\_\_\_ Monate/Tage
- Wartefrist: \_\_\_\_\_ Tage

Private Krankentaggeldversicherung/Erwerbsunfähigkeitsversicherung vorhanden?

- Monatliche Rente: CHF \_\_\_\_\_
- Ab wann (Invaliditätsgrad/Monate): \_\_\_\_\_

**Wo klären?** Arbeitsvertrag, Personalreglement, Personalabteilung, Versicherungspolice

## 2. Schutz bei Unfall (Lohnersatz)

Elternteil:  A  B

Über Arbeitgeber UVG-versichert (inkl. Nichtberufsunfall)?

Taggeld bei Unfall: \_\_\_\_\_ % des Lohnes ab Tag \_\_\_\_\_

Invalidenrente UVG bei voller Invalidität: ca. CHF \_\_\_\_\_ /Jahr

Zusätzliche private Unfallversicherung vorhanden?

- Police/Gesellschaft: \_\_\_\_\_

**Wo klären?** Arbeitgeber, UVG-Police, private Versicherungen

## 3. Staatliche Absicherung: AHV/IV

Elternteil:  A  B

AHV-/IV-Kontoauszug vorhanden (aktuell)?

Beitragslücken geprüft (Erwerbsunterbrüche, Auslandaufenthalte, später Zuzug in die Schweiz etc.)?

Geschätzte IV-Rente bei voller Invalidität: ca. CHF \_\_\_\_\_ / Monat

IV-Kinderrente pro Kind: ca. CHF \_\_\_\_\_ /Monat

Familienstand geklärt (ledig/verheiratet/eingetragene Partnerschaft/Konkubinat)?

**Wo klären?** [Kantonale AHV/IV Ausgleichskassen](#)

## 4. Berufliche Vorsorge: Pensionskasse (BVG)

Elternteil:  A  B

Aktueller Vorsorgeausweis vorhanden? (Datum: \_\_\_\_\_ )

Versicherter (koordinierter) Lohn: CHF \_\_\_\_\_ /Jahr

Invalidenrente Pensionskasse bei 100%: CHF \_\_\_\_\_ /Jahr

Invaliden-Kinderrente pro Kind: CHF \_\_\_\_\_ /Jahr

Leistungen bei Tod (Partnerrente/Waisenrente/Kapital) notiert?

Überobligatorische Leistungen vorhanden?  ja  nein

Wartefrist bis Pensionskasse-Rente: \_\_\_\_\_ Monate

**Wo klären?** Vorsorgeausweis, Pensionskasse, Personalabteilung

## 5. Private Vorsorge/3. Säule/Risiko

Elternteil:  A  B

Säule 3a vorhanden?

- Anbieter/Police: \_\_\_\_\_

- Nur Sparen  mit Risiko (Invalidität/Tod)

Begünstigtenordnung Säule 3a geprüft (Ehegatte/Partner/Kinder/weitere)?

Lebensversicherung vorhanden?

- Todesfallsumme: CHF \_\_\_\_\_

- Invaliditätsleistung (Kapital/Rente): \_\_\_\_\_

- Laufzeit bis: \_\_\_\_\_

- Begünstigte: \_\_\_\_\_

Erwerbsunfähigkeitsversicherung vorhanden?

- Monatliche Rente: CHF \_\_\_\_\_

- Wartefrist: \_\_\_\_\_ Monate

- Ab Invaliditätsgrad: \_\_\_\_\_ %

Weitere Vorsorgelösungen (3b, Kollektivversicherungen, Firmenvorsorge) notiert?

**Wo klären?** Finanzinstitut, Versicherer, Policen, Beratung

## 6. Spezielle Situationen (falls zutreffend)

### Selbständigerwerbend:

Bei AHV/IV als selbständig erfasst?

Eigene UVG-Versicherung abgeschlossen?

Pensionskassenlösung oder Säule 3a organisiert?

Krankentaggeld/Erwerbsunfähigkeit privat geregelt?

### Nicht erwerbstätiger Elternteil:

AHV-Beiträge über Partner gesichert?

Kosten für Ersatz der Care-Arbeit (Kinderbetreuung, Haushalt) grob geschätzt?

Absicherung über Todesfallrisiko-/Lebensversicherungen geprüft?

### Konkubinat/Patchwork:

In der Pensionskasse: Partner als begünstigt eingetragen (falls möglich)?

In Säule 3a/privaten Versicherungen: korrekte Begünstigte (Partner, Kinder) eingetragen?

## 7. Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag

Elternteil:  A  B

### Patientenverfügung

- Patientenverfügung vorhanden?
- Ablageort: \_\_\_\_\_
- Vertrauenspersonen informiert, wo sie die Verfügung finden?
- Letzte Aktualisierung: \_\_\_\_\_

### Vorsorgeauftrag

- Vorsorgeauftrag vorhanden?
- Form:  eigenhändig verfasst  öffentlich beurkundet
- Beim zuständigen Amt (z.B. Zivilstandsamt/KESB) hinterlegt bzw. registriert?
- Zuständige Person(en) festgelegt für:
  - Personensorge
  - Vermögenssorge
  - Rechtsverkehr
- Partner/nahe Angehörige wissen, dass ein Vorsorgeauftrag existiert?

**Wo klären?** Notariat/Gemeinde/Zivilstandsamt, KESB, Hausarzt, allenfalls Rechts- oder Vorsorgeberatung

### Individuelle Vorsorgeplanung

Finden Sie das alles zu kompliziert? Oder sind Sie sich nicht sicher, ob Ihre Familie bei Erwerbsunfähigkeit ausreichend abgesichert sind? Unsere Beraterinnen und Berater helfen Ihnen in einem kostenlosen Gespräch gerne weiter.

### Kostenlose Beratung vereinbaren